

J55 Gley-Stagnogley, Nassogley und Kolluvium-Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-SS01	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	extensives Grünland, Unland (Seggenried)	
Relief	abflusslose Hohlform ("Ottensee" nordöstlich von Mulfingen)	
Bodentyp	Gley-Stagnogley, Nassogley und, im Randbereich der Mulde, Kolluvium-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Tu2–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar, stellenweise Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos, stellenweise mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIIb5, LIIIb3w	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Anmoorgley, Pseudogley-Gley und, im Randbereich, Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (440–490 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–390 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

"Ottensee" nordöstlich von Mulfingen; gelegentlich mit Wasser gefüllte abflusslose Karsthohlform